

Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **46 (1973)**

Heft 11

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unterroffiziere

Zentralvorstand

Zentralpräsident:

Hptm David Furrer, Benedikt-Banga-
Strasse 10, 4142 Münchenstein
G (061) 34 24 96 P (061) 46 55 33

Sekretär:

Oblt Peter Denzler
Schönmatstrasse 15, 4153 Reinach BL
G (061) 25 13 13

Kassier:

Oblt Strickler Bernhard
Aumattstrasse 16, 4153 Reinach BL
G (061) 25 13 13

Beisitzer:

Adj Uof Jean-Pierre Ochsner
Supperstrasse 26, 4125 Riehen
G (061) 25 13 13

Fw Peter David
Baselstrasse 28, 4142 Münchenstein
G (061) 25 13 13

Der Zentralvorstand gratuliert den folgenden Kameraden zur Wahl zum

- Kaech Robert
Stellvertreter des Kreistelephondirek-
tors in Genf
- Krucker Albert
Stellvertreter des Kreistelephondirek-
tors in Zürich
- Sollberger Peter
Unterabteilungschef Studios u. Betrieb
- Blaser Hermann
Unterabteilungschef Allgemeine Radio-
und Fernsehangelegenheiten
- Vöggtli Kurt
Unterabteilungschef Materialtechnik
und Prüfwesen

- Keller Hermann
Sektionschef Teleinformatik, Tele-
graphen- und Telexbetrieb
- Vanetta Sandro
Kreistelephondirektor in Bellinzona

Eintritt

In seiner letzten Sitzung hat der Zentral-
vorstand Arthur Ruf, Ortsgruppe Thun, in
die Vereinigung aufgenommen. Wir heis-
sen ihn herzlich willkommen.

Le comité central adresse ses félicitations

aux camarades ci-après, la suite de leurs
nominations respectives comme...

- Kaech Robert
Suppléant du directeur de la DT de
Genève
- Krucker Albert
Suppléant du directeur de la DT de
Zurich
- Sollberger Peter
Sous-chef de division radio et télévision
- Blaser Hermann
Sous-chef
- Vöggtli Kurt
Sous-chef de division matériel
technique et essais
- Keller Hermann
Chef de section téléinformatique,
télégraphe et télex
- Vanetta Sandro
Directeur des téléphones DAT de
Bellinzona

Admission

Lors de sa dernière assemblée le comité
a pris note de l'admission du camarade
Arthur Ruf, groupe local de Thoune et lui
souhaite une cordiale bienvenue.

Was ich, sicher auch im Namen aller an-
deren Teilnehmer, aber erhoffen kann: Es
hat sich nicht um einen Traum gehandelt
und die kommenden Jahre mögen es recht
vielen Lesern des «Pionier» erlauben,
selbst all das Schöne zu erleben, welches
uns allen während der beiden September-
wochen geboten wurde. Soll der Ausruf,
den wir tagtäglich dutzendemale als Gruss-
und Abschiedswort hörten und selbst ver-
wendeten — «Schalom», Friede — bis zum
Erscheinen dieser Nummer auf lange Zeit
seine reelle Chance haben.

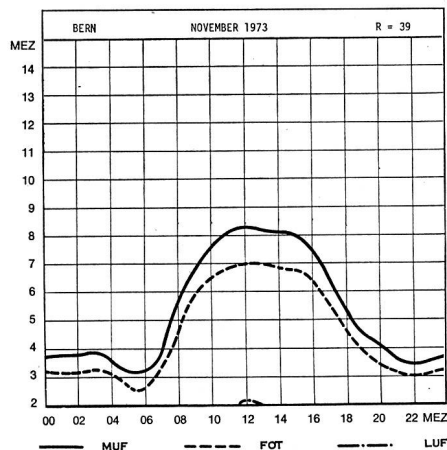
Und nun noch ein paar Worte aus eigener
Sicht. Ich glaube kaum, dass unsere Be-
hörden heute, beim Schreiben dieser Zei-
len, auch nur bei einem einzigen Teilneh-
mer auf Unverständnis stossen wird, was
berechtigte Forderungen an die Gesamt-
heit der Bürger betrifft. Das von verschie-

densten Seiten mit unterschiedlicher Be-
tonung verwendete Schlagwort der Dissua-
tion hat je länger je mehr seine Berechti-
gung. Wer überleben will, und überleben
heisst nicht «vegetieren» oder weniger,
muss dafür besorgt sein, dass seine Hei-
mat verteidigt werden kann. Dass nicht
Worte, sondern einzig Taten und der Wille
zählen, zeigt die allerjüngste Vergangen-
heit. Albert Sobol

Die Redaktion des «Pionier» verdankt bei
dieser Gelegenheit die Ansichtskarte der
Marschgruppe mit folgendem Wortlaut:
«Die EVU-Gruppe grüsst noch kurz vor
dem Marsch in komplett OK den ganzen
zu Hause gebliebenen EVU.» Es folgen die
Unterschriften der Marschteilnehmer.

Herzlichen Dank für den Kartengruss! öi

Frequenz-Prognose



Hinweise für die Benützung der Frequenz- Prognosen

1. Die obigen Frequenz-Prognosen wurden
mit numerischem Material des «Institute
for Telecommunication Sciences and
Aeronomy (Central Radio Propagation
Laboratory)» auf einer elektronischen
Datenverarbeitungsmaschine erstellt.
2. Anstelle der bisherigen 30 % und 90 %
Streuungsangaben werden die Median-
werte (50 %) angegeben, auch wird die
Nomenklatur des CCIR verwendet.
3. Die Angaben sind wie folgt definiert:

R

prognostizierte, ausgeglichene Zürcher
Sonnenflecken-Relativzahl.

MUF

(«Maximum Usable Frequency») Median-
wert der Standard-MUF nach CCIR.

FOT

(«Fréquence Optimum de Travail») gün-
stigste Arbeitsfrequenz, 85 % des Me-
dianwertes der Standard-MUF, entspricht
demjenigen Wert der MUF, welcher im
Monat in 90 % der Zeit erreicht oder
überschritten wird.

LUF

(«Lowest Useful Frequency») Medianwert
der tiefsten noch brauchbaren Frequenz
für eine effektiv abgestrahlte Sendelei-
stung von 100 W und einer Empfangs-
feldstärke von 10 dB über 1 µV/m.
Die Prognosen gelten exakt für eine
Streckenlänge von 150 km über dem
Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend
genau für jede beliebige Raumwellen-
verbindung innerhalb der Schweiz.

4. Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im
Bereich zwischen FOT und LUF getrof-
fen werden.

Frequenzen in der Nähe der FOT liefern
die höchsten Empfangsfeldstärken.

Abteilung für Uebermittlungstruppen